

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan Mecklenburgische Seenplatte, Fortschreibung 2011 –

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr.	Ort/Lage	Erläuterung
<b>T310</b>	Drachenberg bei Friedberg (MST)	<p><b>Derzeitiger Zustand, Konflikte:</b>                      Artenreicher Halbtrockenrasen auf dem Drachenberg bei Friedberg. Es handelt sich um einen Teil eines Oszuges, der von Nordosten nach Südwesten bis Schönbeck verläuft und der sich knapp 20 Meter über die flachwellige Grundmoräne erhebt. Der größte Teil der Fläche wird von basiphilen Halbtrockenrasen eingenommen. Schaf-Schwingel (<i>Festuca ovina</i>), Steppen-Lieschgras (<i>Phleum phleoides</i> RL M-V 3), Rot-Straußgras (<i>Agrostis capillaris</i>), Aufrechte Trespe (<i>Bromus erectus</i>) und Fieder-Zwenke (<i>Brachypodium pinnatum</i>) sind bestandsbildend. Daneben kommen zahlreiche, z. T. gefährdete Arten wie Kleines Mädesüß (<i>Filipendula vulgaris</i>), Gemeiner Wundklee (<i>Anthyllis vulneraria</i>), Kartäuser-Nelke (<i>Dianthus carthusianorum</i>), Knack-Erdbeere (<i>Fragaria viridis</i>), Mittel-Wegerich (<i>Plantago media</i>), Kleine Wiesenraute (<i>Thalictrum minus</i>), Ähren-Blauweiderich (<i>Pseudolysimachium spicatum</i>) und Frühlings-Segge (<i>Carex caryophyllea</i>) (alle RL M-V 3) sowie Berg-Haarstrang (<i>Peucedanum oreoselinum</i>) u. a. vor. Weiterhin liegen älteren Nachweise von Zittergras (<i>Briza media</i>), Wiesen-Küchenschelle (<i>Pulsatilla pratensis</i>), Berg-Klee (<i>Trifolium montanum</i>), Flaumigem Wiesenhafer (<i>Avenula pubescens</i>), Zierlichem Schillergras (<i>Koeleria macrantha</i>) vor. Insgesamt wurden 115 Blütenpflanzen-Arten nachgewiesen. Für die Wiesen-Küchenschelle wird seit 1988 ein gravierender Rückgang verzeichnet, möglicherweise kommt diese Art nicht mehr im Biotop vor. Bemerkenswert ist weiterhin das Vorkommen einer Uferschwalbenkolonie sowie von Zauneidechsen.</p>
		<p><b>FFH-Gebiete/Nationalparke/NSG (vollständig, anteilig oder angrenzend):</b></p>
		<p><b>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen:</b>                      Die derzeit begonnene Mahd und Beweidung muss erweitert werden.</p>
		<p><b>Umsetzungsstand, weitere Hinweise:</b>                      Pflegearbeiten werden durch Pflegeverträge der UNB gefördert.</p>
		<p><b>Quellen:</b> LK MST 2010, UP 2010, §</p>